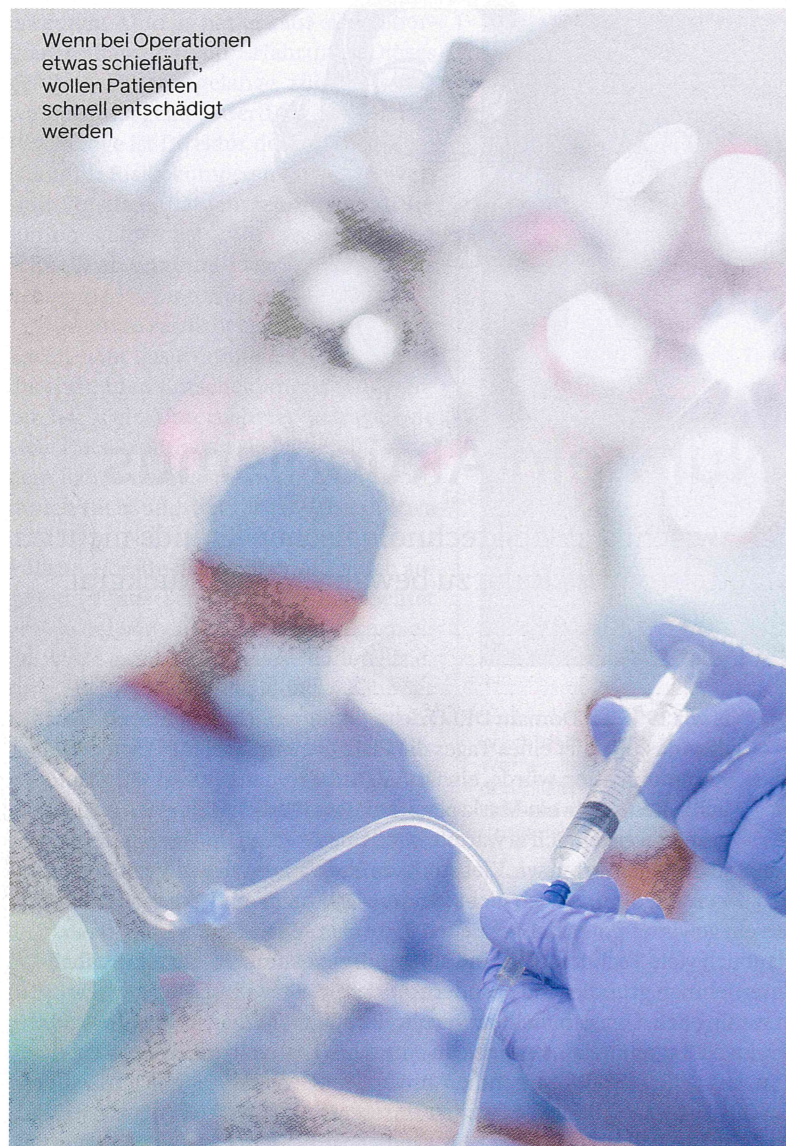


Wenn bei Operationen etwas schief läuft, wollen Patienten schnell entschädigt werden



Finde den Fehler!

Um Ärzte in Haftung zu nehmen, sollten Geschädigte einen Vergleich suchen. Nicht nur, um mehr rauszuholen

TEXT
Claudia Tödtmann

Den Husten und die Atemnot ihrer 56-jährigen Patientin hatte die Ärztin in Köln falsch gedeutet. Es sei eine Erkältung, lautete ihr Befund, auch noch, als sie das Röntgenbild sah. Das war eine folgenschwere Fehldiagnose. Tatsächlich hatte die Medizinerin eine Lungenembolie bei der Beamtin übersehen, die daran fünf Tage später verstarb. Zurück blieben ihr Mann und zwei Kinder. Weil dem Witwer das Geld für einen Arzthaftungsprozess fehlte, bot er dem Prozessfinanzierer Foris an, einzusteigen. Der Deal: Das Unternehmen bekommt rund 30 Prozent der erstrittenen Summe, zahlt Gerichts-, Anwalts- sowie Gutachterkosten und besorgt spezialisierte Anwälte. Vorausgesetzt, die geforderte Schadenssumme liegt über 100 000 Euro.

Dass der Witwer die erreichte, bezweifelte Foris-Expertin Anke Warlich erst: „Denn das Schmerzensgeld betrug wegen der kurzen Leidenszeit nur 15 000 Euro.“ Das ergab die Urteilsrecherche in der Fachliteratur. Doch „oft ist Schmerzensgeld in Arzthaftungsfällen nur der kleinste Posten auf der Schadensliste“, sagt Medizinrechtsanwalt Lutz Böttger. Weil diese Spezialmaterie mit vielen möglichen Schadenspositionen und komplizierten Schadensberechnungen kaum ein Generalist durchdringt, ließ Warlich vom Fachanwalt für Medizinrecht nachrechnen – und der kam zu ihrer Überraschung auf 375 000 Euro Forderung.

Gerade wenn die Beweislage eindeutig ist und die Schadenshöhe feststeht, können geschädigte Patienten zuerst versuchen, den Versicherer ihres Arztes zum Vergleich zu bewegen. Ist ihr Anwalt hartnäckig und geht auf Konfrontation, sei einiges drin, erzählt ein Anwalt. Es zähle das Verhandlungsgeschick. Manche Versicherer werden gegen Unterzeichnung einer Verschwiegenheitserklärung großzügiger, wenn sie kein Urteil zu ihren Ungunsten riskieren wollen, das bei Veröffentlichung weitere Kläger auf den Plan ruft, sagt Sandra Peters vom Prozessfinanzierer Legial.

„Haben Patienten gar Verdienstauffälle oder hohe Kosten für behindertengerechte Hausumbauten, ist schneller Schadensersatz wichtig“, betont Anwalt Cornelius Thora von BLD. Doch wegen überlasteter Richter und Gutachter finde der erste Verhandlungstermin in der Regel frühestens zwei Jahre nach Klageeinreichung statt. Große Arzt- und Klinikversicherer gingen aus Prinzip zudem in zweite Instanz, wenn sie verlieren. Sie hofften auf ein günstigeres Urteil oder dass dem Kläger das Geld ausgeht. Dann sehe der Patient weitere zwei Jahre keinen Cent. „Ergeht ein positives Urteil für den Patienten nach zehn Jahren, ist die einst eingeklagte Summe dann wegen der Inflation zu niedrig“, gibt Expertin Peters zu bedenken.

Manchmal werden Klinikversicherer plötzlich verhandlungsbereit, wenn ein Prozessfinanzierer auftritt und tatsächlich eine Klage eingereicht wird. So wie bei den Erfolgsstories, die Foris vor sechs Wochen über drei Vergleiche veröffentlichte: Für die Gehirnschäden, die ein Baby wegen Narkosepannen erlitt, bekamen El-

Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für Sportrecht¹

TOP-KANZLEI – besonders empfohlene Anwälte
BIRD & BIRD – Joseph Fesenmaier, Martin Schimke
BLUEPORT LEGAL – Jörg von Appen, Andreas Jens, André Soldner
DEHESELLES – Thomas Deheselles
FISCHER & PARTNER – Joerg Fischer
HEUKING – Johan-Michel Menke
HOFMANN – Karsten Hofmann
JAKOB – Anne Jakob
JAKOB ² – Holger Jakob
JONAS – Karl Hamacher
KERN CHERKEH – Rainer Cherkeh
LAMBERTZ – Paul Lambertz
LENTZE STOPPER – Felix Holzhäuser, Marc Schneider, Martin Stopper
POLARIS – Gunnar Kempf
SCHICKHARDT – Joachim Rain, Christoph Schickhardt
SCHÜTZ – Markus Schütz
SKN VON GEYSO – Hermann Lindhorst
SOS SUMMERER KRANZ SÖFFING – Thomas Summerer
STRECK MACK SCHWEDHELM – Jörg Alvermann

¹ alphabetische Sortierung; ² bis 12/2023 Melchers; Quelle: WiWo/HRI 2024

tern über eine Million Euro; in zwei Geburtsschadensfällen 950 000 Euro und 780 000 Euro.

Die wenigsten Geschädigten kommen auf die Idee, Anwälten ein Pauschalhonorar anzubieten, damit diese ohne Gang zum Gericht versuchen, einen Vergleich mit der Klinikversicherung zu schließen. Der übliche Satz liegt bei 1800 bis 3000 Euro. Ein Sachverständigengutachten für rund 2500 Euro kommt stets obendrauf.

Warlich wundert sich immer wieder, welche Positionen Anwälten auffallen – und wie sie diese durchsetzen. Etwa den Schaden durch einen Schock, den Angehörige erleiden. Der Bundesgerichtshof urteilte kürzlich, dass dieser ansetzbar ist. Bei der wegen einer Lungenembolie verstorbenen Beamtin argumentierte der Anwalt so überzeugend, dass deren älteste Freundin 15 000 Euro für den Tod ihrer engsten Vertrauten von der Versicherung der Ärztin bekam. Gerichte billigten den Posten bislang nur Verwandten zu. ■

Methode

Das Handelsblatt Research Institute (HRI) befragte für die WirtschaftsWoche mehr als 1230 Sport- und Medizinrechtsanwälte nach ihren renommiertesten Kollegen. Juroren beurteilten die daraus entstandene Liste. In der Jury für Sportrecht saßen: Jörg Englisch (DFB), Maximilian Rosenberg (Adidas), Inka Müller-Schmäh (Vereinigung Sportsponsoring-Anbieter). In der für Medizinrecht: Sandra Peters (Legial), Christian Katzenmeier (Institut für Medizinrecht Köln), Frederick Iwans (Foris)

FOTO: FOCUSED COLLECTION BY DEPOSITPHOTOS/JONATHAN GIBSON

Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für Patienten¹

TOP-KANZLEI – besonders empfohlene Anwälte
ADJULEX – Christiane Freifrau v. d. Tann
ARENS – Simone Staab
BROCKS – Uwe Brocks
BÜRGER & LENKE – Raimund Bürger
CORINTH & HENKEL – Thomas Henkel
DÖSCHER-SCHMALFUß – Nadja Döscher-Schmalfuß
DUBITSCHER – Sven Dubitscher
FISCHER & HELLBARDT – Klaus Fischer
GAIDZIK – Peter Gaidzik
GRAF JOHANNES – Michael Graf, Gabriela Johannes
HAACK BÖTTGER – Lutz Böttger
HASSERT SELBITZ – Esther Hassert
HEYNEMANN – Jörg Heynemann
HOLL NICUTA – Luiza Nicuta
KONRADT – Britta Konradt
LAUX – Joachim Laux
MEINECKE & MEINECKE – Boris Meinecke
NÄTHER KRÜGER – Axel Näther
PUTZ – Wolfgang Putz, Manuel Sokup, Beate Steldinger
QUIRMBACH – Irem Jung, Alexander Rüdiger, Sven Wilhelmy
SCHULTZE-ZEU MANTHEI – Christoph Manthei
TEICHNER – Matthias Teichner
TÜBBEN – Jan Tübben
UPHOFF – Roland Uphoff

Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für Ärzte, Kliniken und Pharmaunternehmen¹

TOP-KANZLEI – besonders empfohlene Anwälte
ARMEDIS – Ajang Tadayon
BERGMANN – Max Middendorf, Carolin Wever
BLD – Bernd Schwarze, Thorsten Süß, Cornelius Thora
CAUSACONCILIO – Christian Gerdts
CLIFFORD CHANCE – Ulrich Reese
D+B – Ulrich Grau, Martin Stellflug, Thomas Willaschek
DIERKS+COMPANY – Christian Dierks
DORN – Alexander Dorn
EHLERS, EHLERS & PARTNER – Alexander Ehlers
FREHSE MACK VOGEL SANG – Michael Frehse, Sven Rothfuß, Tobias Scholl-Eickmann
HALBE – Bernd Halbe
HALM WENZEL & COLLEGEN – Frank Wenzel
JORZIG – Alexandra Jorzig
MEYER-KÖRING – Wolf Bartha
MICHEL.S.PMKS – Kerrin Schillhorn
MÖLLER – Andreas Meschke, Karl-Heinz Möller, Gerrit Tigges
PLAGEMANN – Ole Ziegler
PWK – Jörg Müssig
RATAJCZAK & PARTNER – Helge Hölzer
RATZEL – Rudolf Ratzel
RÖDL & PARTNER – Martin Rehborn
SOH – Stefan Bäune, Franz-Josef Dahm, Roland Flasbarth
ULSENHEIMER FRIEDERICH – Tonja Gaibler
VOGELER – Marcus Vogeler
WENDE ERBSEN & PARTNER – Maike Erbsen, Andreas Wende
WIGGE – Peter Wigge

¹ alphabetische Sortierung; Quelle: WirtschaftsWoche/HRI 2024

